

# Pferde von Schmerzen befreien

„Das Glücksgefühl, als Morey Fisk in Kreuth auf dem Hengst „ARC Walla Dun Did It“ das größte Westernturnier der Reining-Szene in Europa - das Futurity - gewann, war unbeschreiblich“, erinnert sich Benjamin Kohl mit leuchtenden Augen. „Wenn so ein Pferd Schmerzen hat, schaffen wir es in oft nur drei Sitzungen, dem Tier die Probleme zu nehmen.“

Die von Benjamin Kohl und seinem langjährigen Schulfreund Max Mammel eigens entwickelte Methode FaszioBalance ist eine Faszientherapie, die auch bei Menschen immer mehr Verbreitung findet und auf den amerikanischen Notfallmediziner und Osteopathen Dr. Stephen Typaldos zurückgeht.

Dabei spürt der Therapeut die Muskelhülle (Faszie) auf, ertastet die erkrankten, Schmerz auslösenden Stellen und korrigiert durch mechanische Griffe die veränderten Strukturen. In kürzester Zeit können Verspannungen abgebaut und Blockaden gelöst werden. „Man muss sich das wie bei einem falsch zusammgelegten Faltpapier vorstellen – den muss man auch erst ganz entfalten und glattstreichen, bevor er problemlos wieder an den vorgesehenen Stellen zusammengeklappt werden kann“, veranschaulicht Max Mammel die Vorgehensweise.

Ein Patient brachte den Physiotherapeuten Kohl auf eine Idee: „Wir halfen dem Springreiter Sven Schlüsselburg damals nach einer schweren Knieverletzung innerhalb kürzester Zeit wieder aufs Pferd. Beeindruckt von unserer Arbeit lud er uns ein auch seine Pferde zu behandeln“, erinnert sich Kohl an die Anfänge. Gemeinsam mit Max Mammel, selbst Pferdetrainer im Westernbereich, schaute



Fotos: Joseph Dechant



Kohl sich betroffene Pferde an, die kein Therapeut erfolgreich behandelt hatte. „Die Pferde begriffen uns schnell als Freund, der ihnen helfen will und so stellten sich die ersten Erfolge schnell ein.“

FaszioBalance ist mittlerweile eine eingetragene Marke. Der Erfolg dieser Methode hat sich in der Szene herum gesprochen. Auch auf Turnieren gelang es Max Mammel und Benjamin Kohl immer mehr Reiter und Ställe von ihrer effektiven Methode zu überzeugen.

Zahlreiche Pferdebesitzer und Reiter, auch aus dem Freizeitbereich, schwören heute auf FaszioBalance, weil bei den meisten Pferden mit Beschwerden schon wenige Behandlungen ausreichen, um ihnen zurück auf die Erfolgsspur zu helfen. Mit Wunderheilung hat FaszioBalance jedoch nichts zu tun: „Unsere Methode basiert auf purer Mechanik. Wir tasten die Muskelhülle ab und schauen, wo das Pferd Schmerzen signalisiert. Dann können wir die Verletzung mit Druck mechanisch rückgängig machen. Das ist definitiv kein Wunder“, betont Benjamin Kohl.

Nicht zuletzt geht es dabei auch um Tierliebe: „Als Erstes kommt das Tier, dann der Erfolg.“ vermerkt Kohl und ergänzt: „Umso mehr empfinde ich ein tiefes Glücksgefühl, wenn sich ein Pferd wieder schmerzfrei entfalten kann, weil ich es behandeln durfte.“

Mehr Informationen zu FaszioBalance finden Sie auf [www.equi-faszia.de](http://www.equi-faszia.de)

